



**OdA
Umwelt**

Netzwerk der
Umweltwirtschaft

Jahresbericht

1.1.2024 – 31.12.2024



Impressum

OdA Umwelt
Eichstrasse 1
6055 Alpnach Dorf
www.umweltprofis.ch
041 671 00 69

Redaktion: Vivane Buchmann
Vorwort: Christine Gubser



MENSCHLICHE UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



Vor zwei Jahren kam ChatGPT auf den Markt, für die meisten damals eine lustige Spielerei. In der Zwischenzeit ist es sogar möglich, mit KI-Tools Videos zu machen und sie werden als Vorstufe für die Psychotherapie gehandelt, wenn zu wenig Therapieplätze vor-

handen sind. KI hört uns empathisch zu, KI gibt uns Nachhilfe, komponiert Musik. KI ist nicht mehr aus unserem Alltag und aus der Bildung wegzudenken.

In der Bildung gibt es zwei Hauptanwendungen: den Umgang mit KI lernen sowie lernen mit KI. In diesem Zusammenhang interessieren vor allem die lernenden Systeme, Deep Learning GPTs (generative, vortrainierte Transformatoren). Bildungsanbieter und Dozierende sind gefordert, sich mit den neuen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Diese neuen Möglichkeiten schaffen auch Unsicherheiten und diese gilt es aus dem Weg zu räumen. Für Dozierende kann KI eine Erleichterung sein im Lehren. Sie haben die Aufgabe, Studierende an die sinnvolle Nutzung der KI heranzuführen. Es wird befürchtet, dass die Studierenden keine eigene Denkleistung mehr bringen müssen, sondern nur noch auf KI vertrauen, insbesondere in Kompetenznachweisen.

Die Lehre ist gefordert umzudenken und neue Herangehensweisen zu entwickeln. Am Ende einer Weiterbildung wie der Berufsprüfung zur Natur- und Umweltfachperson oder Umweltberater/in, steht immer noch die Performanz. Die Absolvierenden müssen ihre Leistung in der Berufswelt unter Beweis stellen können und da gehört in der heutigen Welt KI dazu. Noch stehen wir am Anfang.

Die Lehrperson hat die Aufgabe die intrinsische Motivation und Lernfähigkeit der Studierenden zu fördern. Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden gerade die sozialen Kompetenzen an Bedeutung gewinnen. Dies bestärkt den umfassenden Ansatz, sich nicht nur auf Fachwissen abzustützen, sondern kritisches Denken, Kreativität und Kollaboration zu unterrichten.

Die OdA hat die Aufgabe, gemeinsam mit den Bildungsanbietern die Entwicklungen zu verfolgen und sich aktiv zu beteiligen, um den Absolvierenden einen aktuellen Abschluss zu ermöglichen, der den Anforderungen entspricht.

Christine Gubser
Präsidentin OdA Umwelt

QUALITÄTSENTWICKLUNG DER UMWELTBERUFE NATUR- UND UMWELTFACHFRAU/-MANN UND UMWELT-BERATER/IN

In der formalen Bildung ist es Aufgabe der Träger-schaften, gemeinsam mit den zuständigen Gremien die Qualität bei den Prüfungen zu sichern und den Beruf kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ziel ist, kompetenzorientierte und praxisnahe Prüfungen durchzuführen und so sicherzustellen, dass die Absolvent:innen mit ihren Kompetenzen den Anforderungen der Arbeitswelt genügen. Die OdA Umwelt mit den verschiedenen Gremien hat auch im Berichtsjahr viele Schritte unternommen, um die Qualität der Umweltberufe Natur- und Umweltfachfrau/-mann und Umweltberater/in zu sichern und zu entwickeln.

Prüfungskommission und Prüfungssekretariat

Im Herbst 2024 absolvierten 41 Kandidat:innen (28 französischsprachig / 13 deutschsprachig) die Berufsprüfung Natur- und Umweltfachfrau/-mann (NUF). Davon erfüllten 35 Personen die Mindestanforderungen. Dies entspricht einer Durchfallquote von 14,6 Prozent. 6 Personen bestanden die Prüfung nicht und werden diese voraussichtlich im Herbst 2025 wiederholen. Weiter absolvierten drei Kandidat:innen (2 französischsprachig / 1 italienischsprachig) die Berufsprüfung Umweltberater/in (UB), wovon alle die Mindestanforderungen erfüllten. Die Prüfungen verliefen formal korrekt. Die Diplomfeier findet am 20. Februar 2025 statt.

Die Prüfungsdurchführung verlief aus organisatorischer Sicht reibungslos und die Zusammenarbeit mit der Lehrgangsanbieterin sanu future learning ag funktionierte sehr gut.

In der Berufsbildung gilt es, die Qualität der Prüfungen und auch die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolvent:innen laufend zu überwachen und bei Bedarf Massnahmen einzuleiten. Hierfür verantwortlich ist die Prüfungskommission (PK). Unter der Leitung von

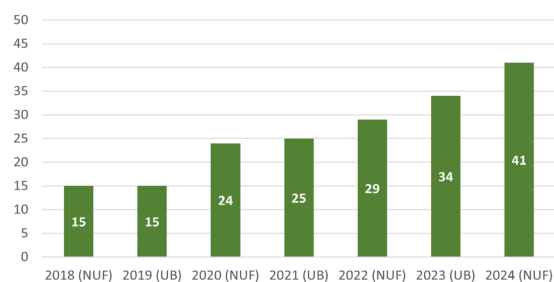
Marco von Wyl (Präsident der PK) wurden mit Blick auf die letzten Prüfungen verschiedene Massnahmen eingeleitet, um die hohe Qualität der Prüfungen, aber auch der Ausbildung, sicherzustellen. Folgende Massnahmen wurden durch die Prüfungskommission, unterstützt durch die OdA Umwelt, umgesetzt oder eingeleitet:

- Das Expertenteam wurde im Rahmen von einem Briefing (Deutsch / Französisch) auf die Berufsprüfungen vorbereitet und über Neuerungen informiert.
- Die Prüfungswegleitung der Berufsprüfung Umweltberater/in wurde aktualisiert.
- Die Beurteilungsraster wurden weiterentwickelt.

Die Prüfungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Marco von Wyl (OdA Umwelt), Präsident
- Stefano Castelli
- Henri Klunge
- Regina Michel
- Simone Remund
- Déborah Sangsue

Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Absolvent:innenzahlen der Berufsprüfungen NUF und UB seit 2018.



Entwicklung der Absolvent:innenzahlen seit 2018



Bildungskommission

Am 10. Dezember 2024 fand die 3. ordentliche Sitzung der Bildungskommission statt. Haupttraktanden waren der Bericht aus der Prüfungskommission und aus dem Prüfungssekretariat (Berufsprüfungen 2024, Personelles Prüfungskommission) und wiederum die strategische Weiterentwicklung (Revision Berufsprüfungen Umweltberater/in und Natur- und Umweltfachfrau/-mann, Diskussionen mit interessierten Organisationen / Institutionen).

Durch die Neuaufnahme als Mitgliederverband hat der Verband Arbeitswelt Tierschutz Schweiz (VATS) auch einen Sitz in der Bildungskommission erhalten. Kathrin Herzog vertritt neu den Verband in diesem Gremium.

Die Bildungskommission setzt sich damit wie folgt zusammen:

- Simon Zysset (Vorstandsmitglied OdA Umwelt; WWF), Präsident
- Nathalie Currat (svu | asepe)
- Thomas Jost (Bioterra)
- Kathrin Herzog (VATS) **Neu**
- Nadine Kammermann (KVU)
- Robert Meier (KBNL)
- Heidi Mück (ffu-pee)
- Pieter Zeilstra (Swiss Rangers)
- Daniel Ziegerer (sanu durabilitas)

Revision Berufsprüfungen

Ein zentraler Schwerpunkt des Berichtsjahrs war die Berufsentwicklung resp. das Projekt «Revision Berufsprüfungen Natur- und Umweltfachfrau/-mann sowie Umweltberater/in» inkl. Integration weiterer Berufsprofile. Die Kick-off-Sitzung mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI fand am 1. März 2024 statt, womit das Revisionsprojekt offiziell lanciert werden konnte. Im Revisionsprozess wird eng mit den «betroffenen» Fachleuten und Fachverbänden zusammengearbeitet.

Angestrebt wird eine Berufsprüfung (Dachprüfung) «Fachperson Natur und Umwelt» mit den folgenden fünf verschiedenen Fachrichtungen (Spezialisierungen):

- Biodiversitätsförderung
- Tierschutz

- Ranger
- Umweltmanagement
- Umweltkommunikation

Gemeinsame Basis soll ein Kompetenzprofil sein, welches kommunikative, beratende und vermittelnde Fähigkeiten, rechtliche Grundlagen, sowie Projektmanagementkompetenzen mit generalistischem Wissen bzgl. Natur- und Umweltzusammenhänge verbindet.

Aktuell werden die Prüfungsordnung und die Begleitung der Berufsprüfung «Fachperson Natur und Umwelt» erarbeitet. Basis für die neue Prüfungsordnung bildet das Qualifikationsprofil, in welchem das Berufsbild beschrieben und die nötigen Kompetenzen definiert sind. In einem ersten Schritt wurden im Rahmen der «Tätigkeitsanalyse» verschiedene Interviews mit Personen aus der Praxis geführt (je zwei Interviews pro Fachrichtung). Die Erkenntnisse bildeten die Basis für die Erarbeitung der Handlungskompetenzen resp. die Entwicklung des Qualifikationsprofils.

Das Qualifikationsprofil wurde in einer breit abgestützten Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen aus diversen Fachverbänden entwickelt. Im Oktober/November wurden verschiedene Fachorganisationen zur Vernehmlassung eingeladen. Die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung wurden anschliessend durch die Arbeitsgruppe geprüft, diskutiert und gegebenenfalls entsprechend ins Qualifikationsprofil integriert. Nach Finalisierung des Qualifikationsprofils werden nun durch die Arbeitsgruppe die Prüfungsordnung und die Begleitung entwickelt. Die Prüfungsordnung und Begleitung werden voraussichtlich im Frühjahr 2025 den verschiedenen Fachorganisationen wiederum zur Vernehmlassung vorgelegt. Gemäss aktuellem Zeitplan sind die ersten «neuen» Prüfungen frühestens im 2. Quartal 2027 möglich.

GESCHÄFTSFÜHRUNG, PROJEKT-MANAGEMENT UND NACHHALTIGE FINANZPLANUNG

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen (fünf ordentliche und eine ausserordentliche Sitzung). Die Sitzungen fanden jeweils digital statt. Zentrale Themen waren unter anderem die strategische Ausrichtung der OdA Umwelt, die Finanzierung sowie die Berufsentwicklung.

Adèle Thorens ist an der Mitgliederversammlung 2024 aufgrund beruflicher Veränderungen als Präsidentin zurückgetreten. Sie hat das Präsidium 2020 als politisches Mandat bei der Wahl als Ständerätin angetreten. Seit Anfang 2024 ist Adèle Thorens Professorin an der Haute Ecole d'ingénierie et de gestion in Yverdon und wird dort ihr Herzensthema, die Nachhaltigkeit, in die Ausbildung von angehenden Ingenieur:innen und Ökonom:innen einbringen.

Erfreulicherweise hat sich Christine Gubser, Co-Direktorin der sanu future learning ag, zur Wahl als Präsidentin gestellt. Seit 15 Jahren ist Christine Gubser bei der sanu tätig und konnte insbesondere auch im Bereich nachhaltiges Bauen (Berufsprüfung und Höhere Fachprüfung) während der letzten Jahre viele Erfahrungen sammeln und ist zudem Prüfungskommissionsmitglied bei den Rangern.

Durch die Wahl als Präsidentin hat Christine Gubser im März 2024 die Nachfolge von Marc Münster im Vorstand der OdA Umwelt übernommen. Sie wird in diesem Gremium zudem die Interessen der sanu future learning ag vertreten. Marc Münster war während fast zehn Jahren Vorstandsmitglied der OdA Umwelt.

Die OdA Umwelt bedankt sich an dieser Stelle bei Adèle Thorens und Marc Münster ganz herzlich für die geleistete Arbeit während der letzten Jahre!

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Christine Gubser (sanu future learning ag), Präsidentin
- Paul Sicher (VSA), Vizepräsident
- Nathalie Currat (svu | ase)
- Simon Zysset (WWF Schweiz)

Mitglieder und Partner

Erfreuliche Neuigkeiten: Aufgrund der Entwicklungen im Bereich Berufsentwicklung (siehe Infos zu Revision Berufsprüfungen) konnte die OdA Umwelt ein neues Verbandsmitglied gewinnen. Es ist dies der **Verband Arbeitswelt Tierschutz Schweiz** (VATS). Der VATS setzt sich zum Ziel, das Berufsbild «Fachpersonen Tierschutz» zu etablieren und die Professionalisierung dieses Berufes laufend voran zu treiben.

Neu seit Ende 2024 ist das **Bildungszentrum Gärtner JardinSuisse Zürich** Bildungspartner der OdA Umwelt. Das Bildungszentrum Gärtner begleitet Lernende und Studierende der Grünen Branche - von der Grundbildung bis zum/zur Gärtnermeister/in.

Wir freuen uns über die zukünftige Zusammenarbeit mit VATS und dem Bildungszentrum Gärtner JardinSuisse Zürich!

Gleichzeitig gab es leider auch zwei Austritte von Bildungspartnern: SILVIVA sowie die Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (HEPIA) sind per Ende 2024 als Bildungspartner aus der OdA Umwelt ausgetreten. Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen während der letzten Jahre.



Finanzplanung

Die Finanzierung der OdA Umwelt und insbesondere die Aktivitäten im Bereich Berufsinformation stellte die letzten Jahre eine grosse Herausforderung dar. Die Plattform umweltprofis.ch/ecoprofessions.ch erfüllt eine öffentliche Dienstleistungsfunktion, die allen Wirtschaftsakteuren, Bildungsanbietern und der Gesellschaft zugutekommt. Der Service wird geschätzt, für die Finanzierung fühlen sich die profitierenden Akteure jedoch nicht zuständig und aus eigener Kraft kann die OdA Umwelt den Aufwand nicht tragen. Dieses Thema begleitet die OdA Umwelt nun schon seit einiger Zeit. Ein Partnerschaftsmodell wurde initiiert, brachte aber nicht die erhoffte Entlastung.

Aus diesem Grund hat sich der Vorstand resp. ein Ausschuss intensiv mit der strategischen Ausrichtung der OdA Umwelt befasst und verschiedene Szenarien ge-

prüft. Basierend auf verschiedenen Workshops und Umfragen, unter Einbezug der Mitglieder und Partner sowie auf vielen Gesprächen, hat der Vorstand entschieden, künftig die Berufsinformations-Dienstleistungen zu reduzieren und auf die Berufsprüfungen zu fokussieren. Die Trägerschaft und Weiterentwicklung der zwei Umweltberufe ist die Kernaufgabe der OdA Umwelt und hat in der Planung der kommenden Jahre oberste Priorität.

Vorstand und Geschäftsführung



Christine Gubser
Präsidentin, sanu ag



Paul Sicher
Vizepräsident, VSA



Nathalie Currat
svu | asef



Simon Zysset
WWF Schweiz



Viviane Buchmann
Geschäftsführerin

BERATUNG, NETZWERKPFLEGE UND WISSENSTRANSFER

Bildung, Beratung und Begleitung

Viele Interessierte, Bildungsanbieter und Arbeitgebende wurden bei ihren Anfragen (im Zusammenhang mit Umweltberufen und unserem Dienstleistungsangebot) beraten. Zudem war die OdA Umwelt an verschiedenen Veranstaltungen im Bereich Berufsinformation und Berufsbildung präsent: So zum Beispiel am 21. März beim Laufbahnzentrum der Stadt Zürich mit einem Input zum Thema «Umwelt und ökologische Nachhaltigkeit in der Berufs- und Weiterbildung», am 26. April mit einem Input für eine Berufsbildungsdelegation aus Nordmazedonien in Luzern, am 14. Oktober für eine Besprechung im Berufsinformationszentrum BIZ Bern und am 28. Oktober an der Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung (SGAB) zum Thema «Umwelt in der Berufsbildung – Wege zu einer erfolgreichen Kompetenzentwicklung an den Lernorten».

Netzwerkpflege, Wissenstransfer und Partner

Verbandsarbeit ist Netzwerkarbeit. Die OdA Umwelt kann nur in Zusammenarbeit mit verschiedensten Partnerorganisationen die gewünschte Wirkung entfalten und einen massgeblichen Beitrag für die Umweltwirtschaft und die Umweltbildung leisten.

Die OdA Umwelt war an verschiedenen nationalen Events vertreten. Beispielsweise hat Christine Gubser am Netzwerktreffen der Bildungsanbieter im Umweltbereich teilgenommen.

Seitens Geschäftsführung und Vorstand haben Marco von Wyl und Simon Zysset an verschiedenen Präsenz- und Online-Veranstaltungen teilgenommen, wie z.B. der SBFI-Herbsttagung der Berufsbildung, ERFA-Tagung Berufsprüfungen, Veranstaltung der Bildungsoffensive Gebäude, sowie an verschiedenen Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Berufsentwicklung (Vernetzungstreffen tertiäre Biobildung etc.).

Arbeitsgruppe Marktauftritt Natur und Landschaft

Verschiedene Bildungsinstitutionen aus dem Bereich Natur- und Landschaftsschutz haben sich innerhalb der OdA Umwelt zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um im Marketingbereich Synergien zu nutzen. Die OdA Umwelt koordiniert und betreut die Arbeitsgruppe «Marktauftritt Natur und Landschaft» seit mehreren Jahren. Die Bedürfnisse haben sich verändert und der Bedarf nach einem Austauschgefäss ist nicht mehr im gleichen Mass vorhanden. Wo nötigen sprechen sich die Bildungsinstitutionen deshalb bilateral ab. Aus diesem Grund wurde im Berichtsjahr auf eine Sitzung verzichtet.

Projekt «integration@umweltjobs»

Nach der Vorstudie 2021 wurde das Projekt «integration@umweltjobs – Umsetzungskonzept» zwischen Mitte 2022 und Anfang 2024 von der OdA Umwelt umgesetzt mit dem Ziel, Umsetzungsinstrumente für Arbeitsintegrations- und Berufsqualifizierungsprojekte in der Umweltbranche zu erarbeiten. Dies als Antwort auf die teilweise signifikanten Bedürfnisse nach Arbeitskräften. Migrantinnen und Migranten sollen Zugang zum 1. Arbeitsmarkt in der Umweltwirtschaft erhalten und mit Branchenzertifikaten und Anschlussmöglichkeiten an die berufliche Grundbildung versehen werden.

Aufgrund der mit verschiedenen Branchenverbänden gemachten Erfahrungen erfolgte gemeinsam mit dem SEM im April 2023 eine Anpassung der Projektziele: Die praktische Umsetzung eines Pilotprojekts erhielt Priorität vor der Erarbeitung von Umsetzungsinstrumenten. Letztere sollten in der Praxis getestet und optimiert werden.

In der Folge konnte mit dem Ausbildungszentrum Polybau (Gebäudehülle Schweiz) und dem SRK Kanton Bern im November 2023 ein Pilotprojekt mit drei Berufsfeldern (Abdichtung, Bedachungen und Solaranlagen-Montage) in den Kantonen Bern und Freiburg an den Start gebracht werden.



Zudem hat der Schweizerische Verband für Kältetechnik (SVK) sein Interesse an einem Pilotprojekt integration@kaltejobs angemeldet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts integration@umweltjobs wurde die OdA Umwelt vom SEM mit einem Folgeauftrag betraut, um weitere Branchen auf die entwickelten Werkzeuge und die Projektmöglichkeiten hinzuweisen (Ausweitung der Anfragen/Information über Umweltwirtschaft hinaus). Abklärungen laufen derzeit in der Zweirad-, Milchwirtschafts-, Logistik- und Kältebranche. Die Arbeiten sind gestartet und sollten bis Mitte 2025 abgeschlossen sein.

DANK

Die OdA Umwelt «lebt» von der Unterstützung vieler Personen und auch Organisationen. Nur dank diesem Engagement konnten die umfangreichen Aufgaben bewältigt und die gesteckten Ziele erreicht werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an...

- die Mitgliederverbände und Partner,
- das Bundesamt für Umwelt BAFU,
- das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI,
- das Staatssekretariat für Migration SEM,
- die Mitglieder der verschiedenen Gremien, namentlich den Vorstand und die Arbeitsgruppe «Marktauftritt Natur und Landschaft»,
- die Mitglieder der Bildungskommission und der Prüfungskommission,
- die Prüfungsexpert:innen,

- die Stiftungen Corymbo und Minerva sowie den Kanton Waadt, welche die Projekte der OdA Umwelt im Berichtsjahr unterstützt haben.

JAHRESRECHNUNG 2024

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 7'222 ab (budgetiert war ein Gewinn von Fr. 400). Das positive Ergebnis ist unter anderem auf eine Umbuchung der «Minusreserven» Umweltberater/in zurückzuführen, welche durch Eigenmittel der OdA Umwelt vorfinanziert wurden und in der Bilanz nicht ausgewiesen waren (da negativ). Das verfügbare Eigenkapital erhöht sich dadurch auf Fr. 16'245. An der Prämisse «Es können nur Projekte abgewickelt und Arbeiten ausgeführt werden, deren Finanzierung gesichert ist.» wurde festgehalten. Die finanzielle Situation der OdA Umwelt hat sich dadurch etwas entspannt. Im Berichtsjahr standen die Trägerschaft der Berufsprüfung und die Berufsentwicklung im Vordergrund.

Die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Berufsprüfungen sind separat zu betrachten. Die Durchführung der Berufsprüfungen wird über die Prüfungsgebühren der Teilnehmenden, über Beiträge des SBFI und teilweise über die OdA Umwelt finanziert. Die OdA Umwelt finanziert beispielsweise eine Diplomfeier, die nicht über die Prüfungsabrechnung des SBFI abgerechnet werden kann, sowie verschiedene Arbeiten im Bereich der Berufsentwicklung. Im Berichtsjahr wurden die Berufsprüfungen Umweltberater/in (UB) und Natur- und Umweltfachmann/-frau (NUF) durchgeführt. Für die UB-Prüfung wurden Rückstellungen in der Höhe von Fr. 1'200 aufgelöst, da der Bundesbeitrag 2023 um diesen Betrag tiefer ausfiel als in der Rechnung 2023 berücksichtigt. Die Durchführung der NUF-Prüfung im Jahr 2024 ermöglicht die Bildung von Reserven in der Höhe von rund Fr. 27'000 (die Schlussabrechnung der Prüfung erfolgt erst im Jahr 2025). Demgegenüber steht eine Reduktion der Reserven um Fr. 4'000 aus dem Vorjahr, da die vom SBFI akzeptierte Höhe der Reserven überschritten wurde. Die Durchführung der Berufsprüfungen hat insgesamt zu einem ausgeglichenen Ergebnis geführt.

Die Bildung von Reserven ist vom SBFI vorgeschrieben, aber nur bis zu einer bestimmten Höhe möglich. Dank dieser Reserven kann in schlechteren Jahren, z.B. bei weniger Kandidat:innen, ein allfälliger Verlust

gedeckt werden. Für die Berufsprüfung Umweltberater/in sind die Reserven negativ. Ab dem Berichtsjahr werden die Reserven UB und NUF zusammengelegt. Im Rahmen dieser Zusammenlegung wurden die durch Eigenmittel der OdA Umwelt vorfinanzierten «Minusreserven» UB als ausserordentlicher Ertrag der OdA Umwelt wieder gutgeschrieben.



BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2024	31.12.2023
Postkonto OdA Umwelt	152'867	134'065
Flüssige Mittel	152'867	134'065
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	20'200	24'100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20'200	24'100
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	0	286
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	106'562	113'928
Aktive Rechnungsabgrenzungen	106'562	114'215
Umlaufvermögen	279'629	272'379
Total Aktiven	279'629	272'379

PASSIVEN

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	92'565	143'377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92'565	143'377
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	24'838	15'436
Erhaltener Ertrag des Folgejahres (TP)	39'500	16'000
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	64'338	31'436
Kurzfristiges Fremdkapital	156'904	174'813
Rückstellungen "Umweltorientierte Berufsinformation"	15'500	15'500
Rückstellungen Umweltberater/in	6'740	7'940
Rückstellungen Natur- und Umweltfachleute	24'972	24'972
Rückstellungen	47'212	48'412
Langfristiges Fremdkapital	47'212	48'412
Fremdkapital	204'116	223'225
Reserven BP Natur- und Umweltfachleute	0	40'132
Reserven Berufsprüfungen (UB & NUF)	59'269	0
Reserven Berufsprüfungen (zweckgebunden)	59'269	40'132
Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	9'023	20'081
Gewinn	7'222	-11'058
Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	16'245	9'023
Eigenkapital	75'514	49'155
Total Passiven	279'629	272'379

ERFOLGSRECHNUNG

	2024	2023
Beiträge Mitglieder (Anteil)	33'500	36'000
Beiträge Bildungspartner (Anteil)	10'000	11'500
Beiträge Partnerunternehmen/-organisationen (Anteil)	5'000	5'000
Total Beiträge	48'500	52'500
Honoraraufwand Geschäftsstelle	-40'882	-36'913
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-538	-323
Bankspesen	-60	-79
Diplomfeier Umweltberater/in	-6'933	-774
Diplomfeier BP Natur- und Umweltfachleute	-342	-6'942
Total Geschäftsführungsaufwand	-48'756	-45'030
TOTAL BETRIEBSERFOLG	-256	7'470
Beiträge Mitglieder (Anteil)	15'000	10'000
Beiträge Bildungspartner (Anteil)	2'000	0
Beiträge BAFU: Umweltorientierte Berufsinformation	0	38'700
Erträge aus Dienstleistungen (Jobtagung, Crashkurse etc.)	7'449	23'059
Beiträge Stiftungen & Fonds	5'000	16'400
Total Projektertrag "Umweltorientierte Berufsinformation"	29'449	88'159
umweltprofis.ch / ecoprofessions.ch: Laufende Aktualisierung Plattform /Datenbanken inkl. Lizenzen/Updates	-2'268	-27'815
Projekt "Zukunftssicherung Plattform umweltprofis.ch/ecoprofessions.ch"	-11'917	0
Betrieb Jobplattform	-6'435	-27'820
Publikation von Neuigkeiten (Infoplattform, Social Media)	-1'370	-9'530
Aktualisierung Bildungsdatenbank (D/F)	0	-11'828
Zielgruppenspezifische Beratung	0	-4'931
Vernetzung von Bildungsanbietern: Gemeinsame Sitzungen / Massnahmen	-281	-5'467
Vernetzungs- und Kommunikationsmassnahmen umsetzen	0	-1'470
Kooperationen mit Bildungsakteuren	-1'035	-7'831
Veränderung Rückstellungen "Umweltorientierte Berufsinformation"	0	8'500
Total Projektaufwand "Umweltorientierte Berufsinformation"	-23'306	-88'192
Projekterfolg "Umweltorientierte Berufsinformation"	6'143	-33
Beitrag SEM	22'225	37'100
Total Projektertrag SEM	22'225	37'100
Projektaufwand SEM	-24'743	-37'091
Total Projektaufwand SEM	-24'743	-37'091
Projekterfolg SEM	-2'518	9
Ertrag Berufsentwicklung / Revision BPs	83'000	8'300
Beiträge von Stiftungen an Revision BPs	20'000	0
Total Projektertrag Berufsentwicklung / Revision BPs	103'000	8'300



	2024	2023
Aufwand Berufsentwicklung / Revision BPs	-102'952	-26'803
Total Projektaufwand Berufsentwicklung / Revision BPs	-102'952	-26'803
Projekterfolg Berufsentwicklung / Revision BPs	48	-18'503
TOTAL ERFOLG PROJEKTE	3'673	-18'527
Prüfungsgebühren BP Umweltberater/in	3'720	69'400
Bundesbeitrag BP Umweltberater/in	15'786	91'021
Ertrag BP Umweltberater/in	19'506	160'421
Aufwand Prüfungs-/Fachexperten BP Umweltberater/in	-3'616	-64'942
Qualitätssicherung BP Umweltberater/in	-10'268	-39'786
Spesenentschädigung BP Umweltberater/in	-205	-4'446
Sachaufwand BP Umweltberater/in	-1'948	-13'334
Administration BP Umweltberater/in	-5'316	-30'127
Veränderung Reserven BP Umweltberater/in	647	0
Veränderung Rückstellungen Umweltberater/in	1'200	-7'787
Diplomfeier Umweltberater/in		
Aufwand BP Umweltberater/in	-19'505	-160'421
Erfolg BP Umweltberater/in	1	0
Prüfungsgebühren BP Natur- und Umweltfachleute	101'360	7'500
Bundesbeitrag BP Natur- und Umweltfachleute	72'123	18'361
Ertrag BP Natur- und Umweltfachleute	173'483	25'861
Aufwand Prüfungs- und Fachexperten BP Natur- und Umweltfachleute	-64'769	-7'979
Qualitätssicherung BP Natur- und Umweltfachleute	-32'155	-5'895
Spesenentschädigung BP Natur- und Umweltfachleute	-4'610	-609
Sachaufwand BP Natur- und Umweltfachleute	-14'299	-2'033
Administration BP Natur- und Umweltfachleute	-34'062	-3'319
Veränderung Reserven BP Natur- und Umweltfachleute	-23'586	-2'892
Veränderung Rückstellungen BP Natur- und Umweltfachleute	0	-3'134
Diplomfeier BP Natur- und Umweltfachleute		
Aufwand BP Natur- und Umweltfachleute	-173'481	-25'861
Erfolg BP Natur- und Umweltfachleute	2	0
TOTAL ERFOLG BERUFSPRÜFUNGEN	3	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	3'801	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	3'801	0
Gewinn	7'222	-11'058



**UMWELT
PROFIS**



**OdA
Umwelt**

Eichstrasse 1
6055 Alpnach Dorf
Schweiz

Tel. +41 41 671 00 69
info@odaumwelt.ch
www.umweltpofis.ch